

Ander Zeiten - andere Sitten

Autor(en): **Dulder, Gotthelf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 29

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Frauen stimmen für das **GEPFLEGTE AUSSEHEN** der Männer

...und darum stimmen die meisten
Männer für die Olivenölrasur!



Ja, Palmolive erhält mit Leichtigkeit die meisten Stimmen, dank ihrem Rasierprogramm! Sie rasiert jeden Morgen mehr Männer als irgendein anderes Rasierpräparat. Die große Mehrheit der Männer fängt jeden Tag mit der vollkommenen Rasur an, die Palmolive's Olivenölschaum ihr verschafft — und genießt ihre angenehmen Nachwirkungen!

5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist: 1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum. 2. Macht den Bart in einer Minute weich. 3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht. 4. Hat starke Schaumbasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren. 5. Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.



Z'schpaht

Gescht seit mir min Schatz:
«Hei! säg öppis Glatt's!»
Ich Tubel — verläge! —
weiß nüt eso z'säge!
Nach öppe zwo Schtunde,
da han is dänn g'funde!
Doch nützt's mer en Drägg —
min Schatz isch ewägg! Kobi

Andere Zeiten - andere Sitten

1910:

Den Betrag meiner Rechnung vom vierten des vorigen Monats dankend erhalten.
Caspar Fröhlich.

1940:

Den Betrag meiner Rechnung vom vierten Mai des vorvorigen Jahres Gott sei Dank erhalten.
Gothelf Dulder.

Humor aus dem Grenzdienst

Eines Tages streife ich beim Nachtessen einen Konfitürenkübel mit meinem ehrenwerten Rückwärtigen. Anderen Tages kristallisiert sich ein schön roter Fleck auf dem feldgrauen Stoff. Ich reibe mit Benzin, mit Spiritus, mit Terpentin, mit Aceton den anstößigen Punkt. Ohne Erfolg. Der Fleck sitzt, scheinbar für die Ewigkeit geboren. Ich empfinde ein unbehagliches Gefühl in Bezug auf unser Hauptverlesen und die damit im Bereich der Möglichkeit stehende Strafe, die in einem solch schwerwiegenden Falle bis zu drei Stunden der schönsten Freizeit betragen kann. Am Hauptverlesen stupft mich der Herr Oberländer: «Wer ist das?» «Herr Oberlüttnant, Ha De Mitsch!» «Sie händ da en Fläcke im Wafferoock, tüend Sie dä mit Benzin us-mache und meldet Sie sich bim Fäld-

weibel!» «Herr Oberlüttnant, er gaht nüd us. Ich han's scho mit Benzin und Sprit und Terpentin und Aceton probiert!» Von so viel Einwänden steht er sprachlos und geht weiter. Am anderen Abend triumphiere ich. Ich kann das Hauptverlesen kaum erwarten. Der Fleck ist weg. Gründlich weg, wie geblasen. «Mit was händ Sie jetzt dä Fläcke ewägg bracht?» fragt der Gestrenge. Und mit Stentorstimme schreie ich: «Zu Befehl, Herr Oberlüttnant — mit Wassser!»
H. D. Mitsch

Aus der Schule

Ich bin im Begriff, meinen kleinen Zweitkläßlern das Liedchen: Ein Männlein steht im Walde!, beizubringen. Da meldet sich der schlaue Ruedi und fragt: «Chönnted mer jetz ned au säge: Ein Fräulein steht im Walde?»
fis

Gutes für Gaumen und Kehle

Rorschach Hotel-Restaurant Anker

(renoviert) am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische. Qualitätsweine. Weekend-Arrangements.

Mit höflicher Empfehlung: B. Rychen.

BAD RAGAZ HOTEL St. Gallerhof

Telephon 81414
Das heimelige Kur- und Ferienhotel mit direktem seitlichem Zugang zu den Thermalbädern im Dorfe. 50 Betten, fließendes Wasser. Lift. Neu renoviert. Pensionspreis von Fr. 10.— an. — Auto-Boxen. — Weekend-Arrangements.
H. Galliker-Baur, Besitzer.

CHARLY-BAR

seine gute Küche

HOTEL HECHT

seine realen Weine

DUBENDORF

☎ Tel. 934375 Ch. Dillier-Stelner, Chef de cuisine



Das ist Qualität
Telephon 55104 Märwil



Telefon Nr. 5313.

Große Verlegenheit: — soll ich im Adler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kretzer essen? Jeder ist in seiner Art ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.

Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant — Gepflegte Küche
Reelle Weine — Haldengut-Ausschank

Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk.

Boni Stiffler's Bündner Stube

Zürich, Tel. 41612
Stüssihofstatt

Karlistube + Stüssistube
Bankette, Sitzungen

